



Pressemitteilung

Köln, 5. Mai 2017

Abitur und Ausbildung zum Elektroniker verbinden: 38 Ausbildungsbetriebe suchen Lehrling für innovatives Bildungsmodell

Gesucht werden karriereorientierte Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (Fachoberschulreife), die nach den Sommerferien in ein innovatives Bildungsmodell einsteigen wollen: Für vier Jahre verbinden sie die Vorbereitung auf das Abitur mit der Ausbildung zum Elektroniker. Die Ausbildung findet zur Hälfte in einem Elektrobetrieb in der Region Köln-Bonn statt. Die andere Hälfte macht den schulischen Teil aus: Im Heinrich-Hertz-Europakolleg der Stadt Bonn werden den Jugendlichen neben dem Berufsschulunterricht auch die Inhalte vermittelt, die für die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife gebraucht werden. Das Ziel dieses neuen Bildungsgangs ist, dass nach vier Jahren die Teilnehmer sowohl die Gesellenprüfung als auch das Abitur bestehen.

Bei diesem Pilotprojekt mit der Kurzbezeichnung „BerufsAbitur“ kooperieren die Handwerkskammer zu Köln und die Elektroinnung Bonn/ Rhein-Sieg mit dem Heinrich-Hertz-Europakolleg. Bereits 38 Elektrobetriebe, die in Bonn und Köln sowie im Rhein-Sieg-Kreis und im Rhein-Erft-Kreis ansässig sind, stellen für den neuen Bildungsgang Ausbildungsplätze zur Verfügung. „Doch es fehlen bisher ausreichend Bewerbungen von Schülern“, teilt Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, mit.

Das Modell „BerufsAbitur“ bietet den Jugendlichen einige Vorteile: Sie schaffen zwei Bildungsabschlüsse, danach stehen ihnen viele Wege offen. Sie verbinden besonders intensiv Theorie und Praxis. Wer an diesem Bildungsgang teilnimmt, ist sowohl Schüler als auch Auszubildender und erhält eine Ausbildungsvergütung, in Höhe von monatlich 420 Euro im ersten Ausbildungsjahr bis zu 525 Euro im vierten Jahr. Das Pilotprojekt ist auch für Schüler geeignet, die bereits die gymnasiale Oberstufe besuchen, wegen Schulumüdigkeit aber den Einstieg in die Berufswelt suchen.

„Mehr Ausbildungsbetriebe als erwartet bieten für den neuen Bildungsgang einen Ausbildungsplatz an, diese Lehrstellen sind weit über die Region gestreut“, erläutert Weltrich. Das mache es möglich, für Schüler, die die Ausbildung zum Elektroniker mit dem Abitur verbinden wollen, einen wohnortnahen Ausbildungsplatz zu finden. Die Ausbildungsvermittlung der Handwerkskammer berät alle, die sich für den Bildungsgang interessieren (Telefon 0221/ 20 22 483 oder Telefon 0228/ 60 479 83).

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de